

## 1. BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES (DE <sup>(1)</sup>)

### Abschlussprüfungszeugnis der Fachschule für Kunsthandwerk und Design, Ausbildungszweig Vergolder und Schilderhersteller

<sup>(1)</sup> In der Originalsprache

## 2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES (EN <sup>(2)</sup>)

<sup>(2)</sup> Falls gegeben. Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

## 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

### Technische Kompetenzen:

- Anfertigen von grafischen, malerischen und kunsthandwerklichen Gestaltungen und Objekten sowie Schriftgestaltungen in unterschiedlichsten Bereichen
- Präsentation von Erzeugnissen aus der Vergolderei und dem Schriftdesign
- manuelle und maschinelle Herstellung von Objekten des Fachgebietes
- Vorrichtungen zum Arbeitsschutz, Vorbereitung, Erfassung, Planung und Dokumentation von Arbeitsabläufen unter Berücksichtigung von ökonomischen und ökologischen Aspekten.

### Persönliche und soziale Kompetenzen:

- Erlangung gestalterischer Sicherheit im Entwurf, Ausführung und deren Bewertung
- Selbstständige Realisierung von Projektarbeiten der bildenden und angewandten Kunst unter Berücksichtigung der Bedeutung und Verantwortung des Gestalters gegenüber der Gesellschaft
- Kennen der mit dem Ausbildungsbereich Vergoldung und Schriftdesign zusammenhängenden fachlichen Inhalte in Theorie und Praxis
- Vorbereitung, Planung, Kalkulation und Dokumentation von Arbeitsabläufen unter Berücksichtigung des Qualitätsmanagements
- Kooperation, Kommunikation und Arbeiten im Team
- Anwendung betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Grundlagen im Zusammenhang mit dem Berufsleben
- Teilnahme am öffentlichen und kulturellen Geschehen
- Kennen von modernen Präsentations- und Ausstellungsmethoden
- Kommunikation in zumindest einer lebenden Fremdsprache
- Kenntnis der Kunst- und Kulturtheorie und Weiterbildung im Bereich Vergoldung und Schriftdesign
- Kommunikation mit den Auftraggebern, Recherchen, Verfassen von Dokumentationen und Präsentationen sowie Verstehen von englischsprachigen Beschreibungen und Fachliteratur.

## 4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND <sup>(3)</sup>

### Tätigkeitsfelder:

- Qualifizierte Verwendung im Bereich der grafischen und malerischen Gestaltung und Formgebung und der handwerklichen und kunsthandwerklichen Raum- und Objektgestaltung
- Tätigkeiten als Maler, Vergolder, Schilderhersteller, Bühnenmaler und in der Objektgestaltung, im grafischen Gewerbe und als Freischaffender (Maler, Kunsthandwerker und Schriftdesigner)
- Präsentationstechniken, Ausstellungsbau, Museumsausstattung, Restaurierung, Instandhaltung und Konservierung im Maler-, Vergolder- und Schriftbereich
- Tätigkeiten im Bereich der Kunsttherapie, Kunstvermittlung, Foto-, Video- und Medientechnik
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten im künstlerischen und kulturellen Bereich.

**Selbstständige Ausübung reglementierter Berufe** (siehe auch [www.gewerbeordnung.at](http://www.gewerbeordnung.at)):

<sup>(3)</sup> Falls gegeben.

### <sup>(\*)</sup> Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft. Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: <http://europass.cedefop.europa.eu> und <http://www.europass.at/>

5. AMTLICHE GRUNDLAGEN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES	
<b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Staatlich anerkannte Bildungsinstitution; Adresse siehe Zeugnis	<b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
<b>Niveau (national oder international) des Abschlusszeugnisses</b> EQR/NQR 4 ISCED 35	<b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b> 1 = Sehr gut (hervorragende Leistung) 2 = Gut (generell gute Leistung) 3 = Befriedigend (ausgewogene Leistung) 4 = Genügend (Leistung entsprechend den Minimalkriterien) 5 = Nicht genügend (Minimalkriterien nicht erfüllt)  Darüber hinaus gibt es noch folgende Gesamtkalküle für die Abschlussprüfung: mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, mit gutem Erfolg bestanden, bestanden, nicht bestanden
<b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe</b> Zugang zur Berufsreifeprüfung, einem Aufbaulehrgang oder einer Höheren Lehranstalt für Berufstätige. Zugang zum Fachhochschulstudium, wobei jedoch Zusatzprüfungen abzulegen sind, wenn es das Ausbildungsziel des betreffenden Studienganges erfordert.	<b>Internationale Abkommen</b> Dieses Zeugnis, das den erfolgreichen Abschluss dieser Schule bestätigt, gilt als Zeugnis im Sinn des Art. 11 Buchstabe b) der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen.
<b>Rechtsgrundlage</b> Lehrplanverordnung BGBl. II Nr. 285/2009 sowie Prüfungsordnung BMHS, BGBl. II Nr. 177/2012 i.d.G.F.	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES
1. Ausbildung im Rahmen des vorgegebenen Lehrplanes an einer Fachschule für Kunsthandwerk und Design, Ausbildungszweig Vergolder und Schilderhersteller 2. Externistenverfahren gemäß Externistenprüfungsverordnung.
<b>Zusätzliche Informationen</b>  <b>Zugang:</b> positiver Abschluss der 8. Schulstufe; gegebenenfalls Aufnahmeprüfung  <b>Ausbildungsdauer:</b> 4 Jahre  <b>Dauer von Betriebspraktika:</b> insgesamt 4 Wochen  <b>Bildungsziele:</b> Intensive vierjährige Berufsausbildung in allgemein bildenden, fachpraktischen, fachtheoretischen und kaufmännischen Unterrichtsgegenständen. Vermittlung von Denkmethode sowie Arbeits- und Entscheidungshaltungen, die die Absolvent/inn/en zur unmittelbaren Ausübung von Berufen in der Wirtschaft, in der Verwaltung und im Bereich der Vergolder und Schilderhersteller benötigen. Weitere wesentliche Ziele sind: Persönlichkeitsbildung, Fähigkeit der beruflichen Mobilität und Flexibilität, Kreativität, Kritikfähigkeit, soziales Engagement, Kommunikationsfähigkeit in der Muttersprache und in mindestens einer Fremdsprache.  <b>Unterrichtsgegenstände:</b> siehe Stundentafel im Abschlussprüfungszeugnis  <b>Weitere Informationen:</b> (einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifizierungssystems) finden Sie unter: <a href="http://www.zeugnisinfo.at">http://www.zeugnisinfo.at</a> und <a href="http://www.bildungssystem.at">http://www.bildungssystem.at</a> und <a href="http://www.bmbwf.gv.at">http://www.bmbwf.gv.at</a>  <b>Nationale Referenzstelle:</b> <a href="mailto:info@zeugnisinfo.at">info@zeugnisinfo.at</a> <b>Nationales Europasszentrum:</b> <a href="mailto:europass@oead.at">europass@oead.at</a>